

allein in Flaubert, an La Bassée - Canal, in Lothringen
 sind in der Vorpostenlinie die Hoffnungen, unter
 der die Hauptfront ungenutzbar bleibt. -

Auf diesen Weg kamen nur allein Taktik und
 Manöver auf uns zu, nur dann ist der größte Teil
 unsere Kavallerie, Manöver sind nur unvollständig
 zu der folgenden Kavallerie, die sich wegen
 der Kürze der Strecke unbrauchbar befindet. Der
 Hindernis = Hindernisbriefe bezieht sich auf
 dabei glauben ist die ganze Angelegenheit über
 längere Monate -

Französisch-amerikanischer Angriff zwischen Maas und Mosel.

B. Berlin, 12. Sept., abends. Amtlich:
 Zwischen den von Arras und
 Peronne auf Cambrai führenden
 Straßen sind erneute Angriffe der Eng-
 länder gescheitert.

Zwischen Maas und Mosel
 griffen Franzosen und Ameri-
 kaner an. Im Bogen von St.
 Mihiel dauern die Kämpfe an.

Damstag, den 14. September.

Die Kämpfe der Heeresgruppe Gallwitz.

W.D. Großes Hauptquartier,
 13. September. Amtlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppen Kronprinz
 Rupprecht und Boehn.

Nahel an der Küste und nordöstlich von
 Dixhoote führten wir kleinere Unter-
 nehmungen mit Erfolg durch. Zwischen
 Aern und Armentières scheiterten Er-
 kundungsvorstöße des Feindes.
 Südwestlich von Fleurbaix schlugen wir
 einen Teilangriff, nordwestlich von
 Gulluch einen härteren Vorstoß der
 Engländer zurück.

Zwischen den von Arras und Peronne auf
 Cambrai führenden Straßen setzte der Feind
 gestern früh unter starkem Feuerdruck seine
 Angriffe fort. Sie sind unter
 schweren Verlusten für den Feind
 gescheitert. Gut geleitetes Artilleriefeuer
 hatte an der erfolgreichen Abwehr besonderen
 Anteil. Unsere Infanterie warf den Eng-
 länder, wo er in unsere Linien eindrang, im
 Gegenstoß wieder zurück. Gavrincourt blieb
 in Feindeshand. Am Abend zwischen Moen-
 pres und Gonceanourt erneut vorbrechende
 Angriffe des Gegners wurden abgewiesen.

Heeresgruppe

Deutscher Kronprinz.

Zwischen Ailette und Aisne war der Ar-
 tilleriekampf nur zeitweilig gesteigert;
 kleinere Infanteriegefechte. In
 der Champagne brachten Stöcktruppen aus
 feindlichen Linien bei Le Mesnil Gefangene
 zurück.

Heeresgruppe Gallwitz.

Franzosen und Amerikaner griffen gestern
 im Bogen von St Mihiel bei der
 Combres-Höhe und südlich sowie zwischen
 den Cotes Lorraine und der Mosel an. In
 Erwartung dieses Angriffs war die Räu-
 mung des der beiderseitigen Umfassung aus-
 gesteckten Bogens seit Jahren ins Auge ge-
 faßt und seit Tagen eingeleitet worden.
 Wir kämpften den Kampf daher nicht bis
 zur Entscheidung durch und führten die beab-
 sichtigten Bewegungen aus. Der Feind
 konnte sie nicht hindern. Franzosen, die auf
 den Höhen östlich der Maas vorrückten,
 wurden abgewiesen.

Die Combres-Höhe, die vorübergehend
 verloren ging, wurde von Landwehrtrouppen
 wieder genommen. Südlich davon sicherten
 österreichisch-ungarische Regi-
 menter in kräftiger Gegenwehr im Ber-
 ein mit den zwischen Maas und Mosel kämp-
 fenden Truppen den Abzug der bei St.
 Mihiel stehenden Divisionen. Zwischen den
 Cotes Lorraine und der Mosel gewann der
 feindliche Angriff auf Thiaucourt Boden.
 Reserven gingen den Stoß des Feindes auf.
 Südwestlich von Thiaucourt und westlich der
 Mosel schlugen wir den Feind ab.

Während der Nacht wurde die Räumung
 des Bogens vom Feinde ungestört beendet.
 Wir stehen in neuen vorbereite-
 ten Linien.

Der Erste Generalquartiermeister:
 Eubendorff.

Zusatz mit Hinweis von v. Hoffmann: "Kann man nicht den Feind
 Malodra zu den Worten: 'Kann man nicht den Feind
 den annehmen?' Das ist die Frage, die sich bei der
 Feindbesetzung ab, wir haben den Feind, in
 unserer Verhandlungen ungenutzbar, bleibt ab. Man
 ist auf Grund der Tatsache, daß der Feind, den die

Mittelmächtig wollen, nicht nur oft, sondern im Weltbedarf.
 Nicht davon handeln es ist zu wissen, welche Dörfer geben
 der Welt am schnellsten den Frieden bringen, sondern davon,
 welche Dörfer geben wir am schnellsten und am schnellsten
 Frieden bringen. "Nur der Rückzug, der letzten Folge
 der Gegenwart haben. In dem wir sind und ganz der Krieg-
 liche und Kriegsführung gegenüber. Und würde es in der
 gleichen Lage sich befinden, aber so - - -
 Der Welt in jedem als festgesetzte gute Nachrichten. So
 sprach er zum H. J. 18. "Nur ein Leben! Und fünf Leben
 sind das, was der alte Anführer für ein (Regens-
 burg / der Opfer). Wir gehen ganz wohl. Und die
 Leben auf alle gegeben! Mit der besten Größe für
 Walter -

Muhiger Tag an der Westfront.

B. Berlin, 12. Sept. abends. Amtlich:
 An den Kampffronten ruhiger Tag. Auch

zwischen Maas und Mosel hat der
 Feind seine Angriffe bisher nicht erneuert.

Unsere Bundesgenossen an der Westfront.

B. Wien, 12. September. Amtlich wird
 verlautbart:

Italienischer Kriegsschauplatz.

Südlich Roventa versuchten italie-
 nische Erkundungstruppen das Ostufer der
 Piave zu gewinnen; sie wurden zurück-
 getrieben.
 Gekämpft vielfach Artilleriekampf.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Abschnitt St. Mihiel sicherten süd-
 lich der Combreshöhe österreichisch-
 ungarische Regimenter in kräftiger Gegen-
 wehr den planmäßigen Rückzug deutscher
 Truppen.

Albanien.

Die Lage ist unverändert. Zugführer
 Groslovic schoß gestern über Durazzo
 drei feindliche Flugzeuge ab.

Donnerstag, den 15. September.

Vorführen des Feindes gegen unsere neuen Linien in Lothringen.

OB. Großes Hauptquartier.
 14. September. Amtlich:

Westlicher Kriegsschauplatz.

**Heeresgruppen Kronprinz
 Rupprecht und Boehn.**

Nordöstlich von Bilschoote machten wir
 bei eigener Unternehmung und bei Abwehr
 eines feindlichen Teilangriffs Ge-
 langene.

Im Kanal-Abchnitt führten eigene und
 feindliche Vorstöße zu heftigen Kämpfen
 bei Moenvres und Gavricourt. Teilan-
 griffe des Gegners gegen Gonzeancourt,
 nördlich von Verman und beiderseits der
 Straße Ham-St. Quentin wurden abge-
 wiesen.

**Heeresgruppe
 Deutscher Kronprinz.**

Die Angriffe, die der Feind am Nach-

mittag zwischen der Ailette und Aisne
 nach starker Feuernorbereitung führte,
 scheiterten vor unseren Linien. Ost-
 preussische Regimenter setzten am Abend
 erneute Angriffe ab. Artillerietätigkeit
 zwischen Aisne und Vesle.

Heeresgruppe Gallwitz.

Südlich von Ornez und an der Straße
 Verdun-Stain wurden Vorstöße des Fein-
 des abgewiesen. An der Kampffront zwi-
 schen Cotes Lorraines und Mosel verlief der
 Tag bei mäßiger Geschießtätigkeit. Der
 Feind hat seine Angriffe gestern nicht fort-
 gesetzt. Südlich von Combres und nordwest-
 lich von Thiancourt führte er gegen unsere
 neuen Linien vor. Ertliche Kämpfe östlich
 von Thiancourt.

Der Erste Generalquartiermeister:
 Ludendorff.

Mit gewissen Nachlassungen, daß wir plätzen, in
 mit ihnen seit Nordostausführung schon besaßen aufzugeben
 nur haben, so St. Mihiel. In Grünsfeld, der
 Feind für unsere alle unsere Dankes, gewonnenen neuen